



Der Landrat
des Kreises Paderborn
- untere
Wasserbehörde -

**Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung aus
der Aufbereitung von Schwimm- und
Badebeckenwasser (Füll- und Kreislaufwasser) in
öffentliche Abwasseranlagen**

gem. § 58 Abs.1 Wasserhaushaltsgesetz i.v.m. Anh. 31 der AbwV

Antragsteller:

Den Antrag können Sie unterschrieben
auch gerne als PDF-Dokument einreichen!

.....
.....
.....

**An den Landrat
des Kreises Paderborn**

Amt für Umweltamt, Natur und Klimaschutz
- untere Wasserbehörde -
Aldegrevestr. 10-14

33102 Paderborn

Auskunft erteilt:

Name: Herr Berg/ Herr Brückner/ Herr Gottlob/ Herr Strohdiek
Tel.: 05251 / 308 66 - 03 / 37 / 58 / 35
Telefax 05251 / 308 308-6699
Email: bergf@kreis-paderborn.de
bruecknerd@kreis-paderborn.de
gottlobc@kreis-paderborn.de
strohdiekt@kreis-paderborn.de

**Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung aus der Aufbereitung von
Schwimm- und Badebeckenwasser (Füll- und Kreislaufwasser) in
öffentliche Abwasseranlagen gem. Anhang 31 AbwV**

Hiermit beantrage ich die Genehmigung der Einleitung von Abwasser aus dem o.g.
Anwendungsbereich in die öffentliche Kanalisation der Stadt / Gemeinde

zu genehmigen. *

Angaben über den Betrieb, von dem aus eingeleitet wird:

Firma:			
Anschrift:			
Tel.:		Fax.:	
e-Mail:			
Ansprechpartner u. Durchwahl für evtl. Rückfragen:			

Auf den beigegeführten Erfassungsbogen nehme ich Bezug und bestätige hiermit seine Richtigkeit!

Ort, Datum

Unterschrift

* Gem. §58 Abs.1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V. der Abwasserverordnung (AbwV) in der jeweils gültigen Fassung.



Erfassungsbogen

(Bitte Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen!)

1. Allgemeine Angaben

Anwendungsbereich

- Aufbereitung von Trinkwasser-, Schwimm- und Badebeckenwasser
(Füll und Kreislaufwasser) sowie Betriebswasser

Standort der Anlage

Ort:					
Anschrift:					
Gemarkung:		Flur:		Flurstück:	

Einleitungsstelle

Ort:					
Anschrift:					
Gemarkung:		Flur:		Flurstück:	
Rechtswert	34 _ _ _ _	Hochwert	57 _ _ _ _		

2. Inbetriebnahme des Schwimm- /Hallenbades?

- Datum, an dem die Anlage in Betrieb genommen wurde _____
- Datum, ab wann eingeleitet wird _____

3. Mit welcher Art von Wasser wird das Schwimm- und Badebecken befüllt?

- Grundwasser
- Oberflächenwasser
- Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz

4. Wie viel Abwasser wird maximal pro Woche abgegeben?

- (Das Wasser aus der Beckenentleerung ist hier nicht mit einzurechnen) _____ m³

5. Werden dem Wasser Antialgenmittel zugegeben?

- Ja *
- Nein

*) Vorlage der DIN-Sicherheitsdatenblätter erforderlich



6. Welches Aufbereitungsverfahren wird für das Beckenwasser angewandt?

- Adsorption (an Aktivkohlepulver) – Flockung – Filtration – Chlorung
- Flockung – Filtration – Ozonung – Sorptionsfiltration – Chlorung
- Flockung – Ozonung - Mehrschichtfiltration – Chlorung
- Flockung – Filtration – Adsorption (an Aktivkohlepulver) – Chlorung
- Andere (Beschreibung)

.....

7. Welche Abwasserarten fallen an?

- Abwasser aus Reinigung und Desinfektion der Räume
- Abwasser aus der Aufbereitung des Beckenwassers (Filteranlage/ -rückspülung)
der Kreislaufanlage des Schwallwassers
- Abwasser aus der Spülung einer vorhandenen Füllwasseraufbereitungsanlage
- Abwasser aus einer vorhandenen Spülwasseraufbereitungsanlage für die Filteranlage
- Abwasser aus dem Ablassen der Becken bei Revisionsarbeiten
- Überwinterungswasser

8. Wohin wird das Abwasser abgeleitet?

- Schmutzwasserkanal
- Mischwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Vorfluter
- Sonstige

Wenn ja, wohin?

9. Welche Art von Abwasserbehandlung wird für die einzelnen Abwasserarten vorgehalten?

.....

.....

10. Wohin wird das Überwinterungswasser von Freibädern abgeleitet?

.....

11. Anhang

Dem Antrag sind die folgenden Planunterlagen beizufügen:

- Übersichtslageplan M. 1:5000 und Detail Lageplan, z.B. im Maßstab 1 : 500
- Lageplan M. 1:1000 oder 1:500 (mit Einzeichnung der Anlage und der Einleitungsstelle)
- Auflistung der eingesetzten Betriebs- und Hilfsstoffe und Chemikalien mit den dazugehörigen Sicherheitsdatenblättern und Herstellerangaben
- Fließbild der Anlage
- Darstellung der vorhandenen bzw. geplanten wassersparenden Maßnahmen
- Grundstücksentwässerungsplan mit Kennzeichnung der Rohrleitungen von den Anfallstellen (Wasseraufbereitung, Kühlsysteme, Dampferzeugung) bis zum Endkontrollschacht (Probenahmeverrichtung) vor der Vermischung mit anderen Abwasserströmen
- Auflistung der vorhandenen Prozesse (Wasseraufbereitung, Kühlsysteme, Dampferzeugung) mit kurzem Erläuterungsbericht